

Samstag 10. November 2007

Endlich mal wieder richtig gut ausgeschlafen. Dies tat nach dieser Woche richtig gut! Und das obwohl ich zur gewohnten Zeit, zu der ich sonst immer auch unter der Woche aufstehe. Heute ging es nach Tanggu mit zwei meiner Arbeitskollegen. Mein Taxifahrer ist auch wieder den schnelleren Weg gefahren. Mit deutscher Pünktlichkeit haben wir uns getroffen und sind dann Richtung S-Bahnstation gefahren. Unser Taxifahrer hat mal wieder zu der Sorte gehört die keinen Orientierungssinn haben. Nach langem hin und her waren wir endlich an der S-Bahn Haltestelle. Zu allem Überfluss hat er auch noch einen Wucherpreis von 80 RMB. Man muss dazu sagen das es ein Hoteltaxi war. Aber dennoch sollte es nicht so teuer sein. Für 5 RMB pro Person ging es dann los. Wir hatten Glück und haben noch einen Sitzplatz bekommen, was anscheinend nicht immer der Fall ist. Ich war dann mich einem Chinesen in ein Gespräch vertieft, da einer meiner Arbeitskollegen hat meinen müssen in seine Tüte zu schauen und auf deutsch gefragt was er den schönen eingekauft hat. Dieser Chinese hat dann eben bei uns einen Platz gefunden. Da er Englisch sprechen konnte haben wir uns unterhalten. Ich hab aber immer noch Zeit gefunden nebenher aus dem Fenster zu schauen. Es einfach nur beeindruckend was man da gesehen hat. Industrieanlagen waren zu sehen, Eisenlagerplätze, Wohnblöcke der wohl ziemlich armen Bevölkerung bis hin zu Feldern. Interessant war außerdem das Personal auf dem Bahnsteig. Dieses hat Salutiert als der Zug eingefahren ist und als der Zug ausgefahren ist. Kurz bevor der Zug losgefahren ist haben sie dann noch die rechte Hand gehoben. Aber nicht so wie zu Zeiten des dritten Reiches.

Die Fahrt war ziemlich lange und ich hatte eine Menge gesehen und mich auch gut unterhalten. Dann waren wir in Tanggu. Wir mussten noch ein kleines Stückchen laufen und dann waren wir auf dem Markt, wo man alles mögliche kaufen konnte. Nur natürlich nicht die Sachen die ich unbedingt will. Der Markt ist ähnlich wie der bei mir vor der Haustüre nur das es eben andere Sachen gibt. Was auffällig war, war das es ziemlich viel Angelsachen zu kaufen gab, was man hier in Tianjin vergeblich vermisst. Wir waren dann in einem Uhrengeschäft drin und und und. Einer meiner Kollgen ist in einen wahren Kaufrausch verfallen. Ich bin dann auch irgendwann mal fündig geworden. Und zwar habe ich mir ein Feuerzeug mit einem Skorpion, zwei kleine Geburtstagsgeschenke für den Abend und einen neuen Geldbeutel gekauft. Was mich auch erstaunt hat war das es Sexspielzeug und Viagra zu kaufen gab. War schon lustig dies einfach da offen rumstehen zu haben. Wir haben dann noch andere Arbeitskollegen getroffen, die später losgefahren sind als wir. Zum Mittagessen waren wir in einem Hotel. So langsam weiß ich auch was ich hier will und konnte so bei der Bestellung ein paar Worte mitreden. Jiaozi (so eine Art Maultasche) und in Öl beratene Nüsse hab ich mal bestellt. Natürlich wird dies in die Mitte des Tisches gestellt. Wir sind dann nach dem Mittagessen noch ein bisschen über den Markt geschländert und sind dann schließlich nach Hause gegangen. Kurz vor der S-Bahn hab ich mir dann noch zwei Bananen für 2 RMB gekauft.

Wir haben ein paar Minuten auf die S-Bahn warten müssen. Und dann ging das Gedränge um die Sitzplätze los. Ich war schnell genug und konnte einen Sitzplatz ergattern. Bei der langen Fahrt einfach empfehlenswert. Aber leider hat es nicht für alle gereicht. In Tianjin sind wir dann mit dem Taxi zurück ans Hotel gefahren. Auf der Rückweg haben wir dann ein anderes Taxi gesehen. Da saß eine Mutter mit ihrem Kind drin. Das Kind musste dann sich mal kurz seines Speichels entledigen. Was hat die Mutter gemacht? Kurz die Tür aufgemacht (an der Roten Ampel alles wohlgerichtet) das Kind rotzt kurz auf den Boden, Türe zu und fertig. Im Studivz gibt es nicht umsonst eine Gruppe: Ich habe in China gelebt und rotze hin wo es mir passt! Peter hat mich in der Zwischenzeit auch schon angerufen um für die Abendplanungen zu sorgen. Eigentlich wollte er nicht so lange weg da er den Abend zuvor ziemlich lange weg war. Wir haben uns aber zumindest zum Essen verabredet. Ich war zudem auf einer Geburtstagsfeier eingeladen, wo ich auch hingehen sollte.

Daheim angekommen hab ich mich für den Abend gerichtet. Mittlerweile stand der Plan für's Essen gehen. Und zwar sollte es in ein Thailändisches Restaurant gehen. Ich hab es mir schon fast gedacht, das es das ist wo ich schon mal war. Als wir dann die Anderen getroffen haben, hab ich die Visitenkarte gesehen und ich wußte wo es hingehet. Wir waren zum Glück eine große Gruppe, die richtig international war. Kolumbianer, Kanadier, Amis und Deutsche insgesamt waren wir zu 8. Somit gab es wieder viele unterschiedliche Gerichte, die wieder alle super lecker waren. Dazu gab es dann ein Weißbier. Der Preis war dann auch nicht ganz ohne. Für mich hat es 80 RMB gekostet da ich Bier getrunken habe. Für chinesische Verhältnisse ist dies viel für ein Abendessen.

Peter wollte nicht mit auf die Geburtstagsfeier, somit bin ich alleine gegangen. Der Ort des Geschehens war auch nicht weit weg von dem Restaurant, so dass ich dort hingelaufen bin. Ich dachte schon fast ich finde es nicht. Aber mein Orientierungssinn hat mich nicht im Stich gelassen. Ich war ja schließlich auf diesem Campus zum Billard spielen. Jetzt musste ich nur noch das Gebäude finden wo gefeiert wird. Dank moderner Telekommunikation hat dies bestens funktioniert. Die Party war im vollen Gange und eigentlich ehr am abflauen. Die Leute sind mehr oder weniger in der Ecke gehockt und haben sich ein gelangweilt. Es hat sogar Lichteefekte gegeben, aber so recht tanzen wollte auch keiner. Ein bischen hab ich dann doch und gegen Ende wurde es dann noch mal ein bischen mehr. Um kurz vor 0 Uhr stand das Küchenpersonal in Schlafanzügen da und hat zugeschaut. Leider oder auch zum Glück war dann um 0 Uhr Schluss. Heimgehen wollte ich noch lange nicht. Somit habe ich herumgefragt wer noch irgendwo hin geht. Und es haben sich noch ein paar Leute gefunden, die mit gegangen sind. Wir sind dann im Scarlett / New York (beides in einem Gebäude) gelandet. Mich hat es erst einmal ins Scarlett gezogen, da dort die bessere Musik gelaufen ist. Die Leute waren aber nicht ganz so in Partylaune und die mit mir gegangen sind, sind eine Etage weiter nach oben gegangen. Außerdem war die Musik ziemlich laut, so dass ich schließlich auch nach oben gegangen bin. Im New York waren dann doch mehr die Partypeople unterwegs. Peter der eigentlich schon längst daheim sein wollte habe ich dann auch wieder getroffen. Dort hab ich dann mehr oder weniger den Abend bis Morgens um 5 Uhr verbracht. Ich noch zwei mal unten im Scarlett aber oben war einfach bessere Stimmung.



Bild 1: Haltestationen der S-Bahn